

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 18. Februar 2016 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.30 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

**Vorsitzender:** OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 9

(Normalzahl: 10 Mitglieder)

<b>Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:</b>	<b>Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:</b>
OR Sven Schapfel (v)	

**Schriftführerin:** Frau Karin Güll

### **Besucher der Ortschaftsratsitzung:**

2 Presse

10 Bürger

Architekt Franz Michler

Herr Dr. Leutzbach

STR Wolfgang Lücker

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.02.2016 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 11.02.2016 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

\* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

## Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 18. Februar 2016

Aufgrund eines Verkehrsunfalles auf der B34 und die dadurch „verstopfte“ Hauptstraße bittet **OV Thelen** das Gremium um die Erlaubnis, die Tagesordnungspunkte der Situation entsprechend umstellen zu dürfen. Dies gelte vor allem für TOP 2, da die hierzu eingeladenen Herren Dr. Leutzbach und Herr Michler im Verkehr steckten.

### 1. Bürger fragen

Ein Bürger berichtet aus aktuellem Anlass, er sei soeben mit Fahrrad und mit Kamera und Stativ bewaffnet zur Brücke gefahren, um den Unfall zu fotografieren. Dort habe er das Stativ neben dem Fahrrad ins Gras gelegt, weil es nicht benötigt wurde. Als er es wieder aufheben und mitnehmen wollte, fehlte es. Da in dieser Zeit ebenfalls eine Personengruppe auf der Brücke gestanden hat, geht der Bürger davon aus, dass es geklaut wurde.

Er bittet um Hinweise an die Ortsverwaltung, falls jemand diesbezüglich etwas auffallen sollte.

### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen von Donnerstag, 14.01.2016

**OV Thelen** fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

**Beschluss: Einstimmig**

### 4. Anträge Flößerhalle

Samstag, 06.03.2016	FC Wallbach ASV	Brunch im Foyer
Samstag, 26.03.2016	Carmen Ieraci	Geburtstagsfeier im Foyer
Donnerstag, 05.05.2016	Schnarchzapfe Wallbach	Spanferkelfest
Samstag, 21.05.2016	Jörg Meyer	Polterabend im Foyer
Samstag, 16.07.2016	RSV Wallbach, Aerobic	Jubiläum 25 Jahre Aerobic
Samstag, 22.10.2016	Ali Günes	Hochzeit
Freitag, 28.10.2016	Jürgen Waßmer	Geburtstagsfeier im Foyer
Samstag, 29.10.2016	FC Wallbach, Jürgen Galda	Geburtstagsfeier im Foyer
Samstag, 03.12.2016	MV Wallbach	Geburtstagsfeier im Foyer

**Beschluss: Einstimmig**

In diesem Zusammenhang berichtet **OV Thelen**, dass der Hausmeister Jürgen Waßmer mittlerweile eine neue Beleuchtung im Foyer montiert habe, die den Raum gemütlicher macht.

## 2. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem § 52 LBO; Nutzungsänderung in eine Radiologische Praxis mit Nuklearmedizin; Rheinvogtstr. 17; Flurstück-Nr. 272 (ehemals Finzer)

**OV Thelen** begrüßt die zwischenzeitlich eingetroffenen Herren Dr. Leutzbach und Architekt Franz Michler und bittet diese an den Ratstisch.

**OV Thelen** erteilt Herrn Dr. Leutzbach das Wort und bittet um eine Aussage darüber, was in der geplanten Praxis zukünftig angeboten wird.

**Herr Leutzbach** berichtet, dass seine radiologische Praxis hier am Hochrhein die letzte und somit noch einzige Praxis zwischen dem Bodensee und Lörrach sei, die sämtliche möglichen radiologischen Untersuchungsmethoden anbieten kann.

In der Praxis werden pro Jahr zwischen 12.000 und 16.000 Patienten untersucht.

Ein Teil der Untersuchungsgeräte befinden sich in der Friedrichstr. 30, dazu wurden drei Wohnungen entsprechend umgebaut.

Die Großgeräte stehen in der Eggbergklinik.

Die Großgeräte haben ein Gewicht von je 6 Tonnen auf 3 – 4 qm. Aus diesem Grund können diese Geräte nicht auf jedem Untergrund aufgestellt werden.

Der Stromverbrauch liegt bei etwa 250 Kva/h.

Die frühere Nutzung des geplanten Gebäudes als Fabrik komme dem Vorhaben aufgrund der Bodenbeschaffenheit als auch des benötigten Stromanschlusses sehr entgegen. Die Praxis ist im ebenerdigen Erdgeschoss des Gebäudes geplant, womit eine Verstärkung der Bodenplatte entfällt.

Zudem wäre für die Vielzahl der zu erwartenden Patienten ein großer Parkplatz in unmittelbarer Nähe zur Praxis vorhanden.

**STR Lückner** informiert, dass er mit Bürgermeister Guhl die Städte Calw und Nagold besucht habe. Dort ging es ebenso wie hier in Bad Säckingen um die Frage der Standortwahl des Krankenhauses. Zuerst ergab dort eine Umfrage 47:5 für den Bau eines neuen, abgelegenen Krankenhauses. Nachdem der Landrat einen Gutachter für ein weiteres Gutachten gestellt hatte, der feststellte, dass beide Krankenhäuser – Calw und Nagold – lebensfähig wären, wendete sich das Blatt um 180 Grad.

Für ihn wäre daher das Krankenhaus Bad Säckingen der ideale Standort für die radiologische Praxis.

**OV Thelen** merkt an, dass er Kreistag aus als Ersatzmitglied in der Gesellschafterversammlung bezüglich des Krankenhauses sitzt. Dort wurde unter Verschluss und nichtöffentlich das Thema behandelt. Bad Säckingen hätte Herrn Dr. Leutzbach gerne im Krankenhaus Bad Säckingen gehabt, der damalige Geschäftsführer hat offensichtlich Gründe gefunden, warum das nicht gehe.

**Herr Dr. Leutzbach** erläuterte, dass er bereits 2002 Gespräche mit dem Bad Säckinger Krankenhaus geführt habe. Die sinnvollste Lösung wäre gewesen, 2003 eine radiologische Praxis direkt neben dem Krankenhaus zu bauen. Doch ein damals vom Krankenhaus erstelltes Gutachten habe ergeben, dass es nicht möglich sei, ein Kernspinn im bzw. beim Krankenhaus zu installieren. Ein von Herrn Dr. Leutzbach in Auftrag gegebenes Gutachten widerlegte dies. Das war der Grund dafür, mit der Praxis in die Hochrheinklinik zu ziehen.

**OV Thelen** stellt fest, dass er sich bereits vor 2 Jahren darum bemüht hatte, eine Hausarztpraxis nach Wallbach zu bekommen. Damals sei dieser Wunsch von der KV abgewiesen worden. Er hat im vergangenen Jahr an einem runden Tisch in Waldshut über die Problematik der Ärzteversorgung am Hochrhein teilgenommen. Vor dem Hintergrund der hausärztlichen Versorgung sollen offenbar auch die Zulassungen flexibler geregelt werden. Mit der Zusage an Herrn Leutzbach, die Praxisräume nach Wallbach verlegen zu dürfen, hat sich nun die KV (Kassenärztliche Vereinigung) offensichtlich auch bewegt.

**Herr Dr. Leutzbach** als Mitglied im KV-Ausschuss klärt auf, dass der Bedarfsplan für Arztpraxen nicht von der jeweils zuständigen KV, sondern vom Landesausschuss erstellt wird. Die KV hat lediglich dafür zu sorgen, dass der Plan entsprechend umgesetzt wird.

**OV Thelen** bittet Architekt Michler um die Erklärung der Baupläne.

**Franz Michler** berichtet, dass der Besitzer des Hauses, Herr Paul Bühl, der Umplanung zugestimmt hat. Dabei werden die Räumlichkeiten für die Praxis nicht verkauft, sondern vermietet. Die Wohnung im obersten Stockwerk besteht noch, wird aber momentan nicht genutzt.

- Herr Michler hebt die hervorragende Eignung des Gebäudes hervor.
- Genutzt wird das Souterrain des bestehenden ehemaligen Verwaltungsgebäudes.
- Der Kellerboden eignet sich bestens für die schweren Röntgengeräte und bietet trotzdem eine natürliche Belichtung.
- Ein Aufzug, der bis in die oberste Etage geplant ist, sorgt für die nötige Barrierefreiheit.
- Die geplante Größe der Praxis beträgt 380 qm, die Statik stellt keinen großen Aufwand dar und ist somit genehmigungsfähig.
- Momentan befindet sich ein Teil der Praxis in einem Mehrfamilienhaus, was die Bedenken aufgrund der Nuklearmedizin ausreichend ausräumen sollte.
- Die Außenfassade wird zunächst im Erdgeschoss und im Außenbereich „aufgehübscht.“
- Es wäre möglich und wünschenswert, noch weitere Arztpraxen mit in das Gebäude aufzunehmen. Herr Dr. Leutzbach gibt hierzu an, bereits Gespräche mit interessierten Kollegen geführt zu haben.
- Die Eröffnung der nuklearmedizinischen Praxis von Herrn Dr. med. Leutzbach ist zum 01.07.2016 geplant.

**OV Thelen** merkt an, dass nach Umbau und Bezug durch Herrn Dr. Leutzbach noch drei weitere Etagen und die darüber liegende Wohnung frei sind. Er sieht gute Chancen, dass durch die Aufgabe der Pläne für ein Ärztehaus auf dem Brennet-Areal in BS in Wallbach ein weiteres Ärztehaus realisiert werden könnte.

**Das Bauvorhaben wird einstimmig befürwortet.**

### **5. Erneute Anhörung im Baugenehmigungsverfahren: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage, Waldstr. 5/1; Flurstück-Nr. 22**

**OV Thelen** informiert, dass nach zwei Gesprächen der bisherige Bauantrag komplett zurückgezogen und ein neuer eingereicht wurde.

Die Anzahl der Wohnungen ist dabei gleich geblieben, werden aber auf zwei 2 ½-geschossige Häuser verteilt, was nun auch ansprechender aussieht. Wie die Wohnungsaufteilung aber letztendlich aussieht, hängt von der Größe und Aufteilung der jeweiligen Wohnung ab.

Sämtliche Wohnungen sind Mietwohnungen.

Die Erschließungsstraße wird eine Breite von 3,5 Metern bekommen. Der Wendehammer bietet die entsprechende Breite für den Müllwagen und die Feuerwehr.

Aus städtebaulicher Sicht wurde ein Vertrag geschlossen, dass auf dem dahinter liegenden Grundstück in zwei Abschnitten Reihenhäuser erstellt werden, die niedriger sein müssen, als das vordere Gebäude. Ebenso müssen auch die dahinter geplanten Doppel/Einzelhäuser nochmals niedriger werden als die Reihenhäuser.

Es wird für das kleine Wohngebiet einschließlich Gebäude Wenk ein gemeinsamer Spielplatz angelegt. Ebenso bekommen die beiden Mehrfamilienhäuser Häuschen für die Mülleimer und Fahrradabstellmöglichkeiten. Im dahinter liegenden Gebiet werden die Mülleimer den einzelnen Häusern zugeordnet.

Weiter sind 20 Stellplätze in einer Tiefgarage unter den beiden vorderen Häusern und im hinteren Bereich je Haus eine Garage sowie ein Stellplatz vorgesehen.

**OV Thelen** hatte darum gebeten, parkende Autos in der Waldstraße weitestgehend zu vermeiden.

**OR Wenk** merkt an, dass es in diesem Fall gut war, den Bauantrag nicht gleich zu befürworten und spricht der Stadt Bad Säckingen ein Lob aus, dass die hintere Bebauung gleich mit bedacht wurde.

Weiter gibt er zu bedenken, dass gerade hier im Bereich des Bahnübergangs auf eine gute Parkregelung geachtet wird. Ansonsten könnte die Bahn auf die Aufstellung einer Vollschranke bestehen, an deren Kosten sich die Stadt Bad Säckingen zu beteiligen hat. (ca. 100.000 €)

Er regt deshalb an, im zweiten Gang die **Vorfahrtsregelung von der Waldstraße auf die Steinenstraße abknickend nach Westen ändern** und somit für einen besseren Verkehrsfluss im Bahnübergangsbereich zu sorgen.

**OR Probst** kann auf dem Bauplan nur eine Zufahrt zur Tiefgarage für beide Häuser erkennen. Er bittet darum, sich zu erkundigen, wie hoch die Deckenlast der Tiefgarage ist bzw. wie das zweite Haus im Falle eines Feuerwehreinsatzes mit der Drehleiter erreichbar ist.

**Das Bauvorhaben wird einstimmig befürwortet.**

**OV Thelen** möchte noch seine Aussage aus der vergangenen Sitzung zurücknehmen, dass er sich mit dem zurückgenommenen Bauantrag vom Bauherrn übergangen gefühlt habe. Der Bauherr hatte vor Einreichung des Bauantrages diesen mit dem Bauamt abgesprochen und war davon ausgegangen, dass die Ortsverwaltung informiert wurde. Diese Informationen sind jedoch leider nicht erfolgt.

#### **6. Anhörung im Baugenehmigungsverfahren:**

#### **Neubau einer Garage und Errichtung eines Satteldaches ans Wohnhaus; Lindenstr. 7; Flurstück-Nr. 555, 555/1**

**OV Thelen** stellt die Pläne vor.

**Das Bauvorhaben wird einstimmig befürwortet.**

#### **7. Mitteilung über die Genehmigung zur Erstellung einer Abwasserbeseitigungsanlage; Bündtenstraße, 9; Flurstück-Nr. 1188**

**OV Thelen** gibt bekannt, dass die o.g. Genehmigung erteilt wurde.

#### **8. Informationen zum Bahnhalt Wallbach**

**OV Thelen** teilt mit, dass nach 1 ½ Jahren die Information aus Stuttgart gekommen sei, welche weiteren Fachplanungen noch notwendig sei.

Bisher wurden bereits 20.000 € für die Planung in modulbauweise ausgegeben. Nun wird jedoch ein konventionelle Bahnsteigbau gefordert, was eine andere Planung benötigt, die noch einmal 28.000 € kosten soll.

Damit zügig weiter geplant werden kann, wurde diese in Auftrag gegeben und aus noch vorhandenen Planungsmitteln finanziert.

#### **9. Public Viewing zur Fußball-EM 2016**

Die Gebäudereinigung Huber hat bereits bei deren Jubiläum im Jahr 2015 den Vorplatz getestet und möchte nun in diesem Jahr dort Public Viewing zur Fußball-EM anbieten.

Während der Übertragungszeiten der Spiele, wobei nur Spiele mit deutscher Beteiligung übertragen werden, soll die Lindenstraße im unteren Bereich gesperrt werden, die Genehmigungen hierzu müssen noch beantragt werden.

Obwohl Parkplätze ausgeschildert werden, werden die angrenzenden Straßen sicherlich auch durch parkende Fahrzeuge in Mitleidenschaft gezogen.

**OV Thelen** ist jedoch der Meinung, dass dies in einem verträglichen Rahmen ablaufen wird. Nach einem Gespräch mit dem Ordnungsamt wurden die Vorrundenspiele bereits genehmigt. Für die Finalsiege erbittet er die Zustimmung des Gremiums.

**Beschluss: Einstimmig bei einer Enthaltung**

## **10. Verschiedenes:**

### **a. Kunstrasenprojekt FC Wallbach**

**OV Thelen** berichtet, dass das Projekt Kunstrasen des FC Wallbach nun realisiert werden kann, die Haushaltsgelder werden in diesem Jahr hierfür zur Verfügung gestellt.

Wenn der Baubeginn, der von diversen Faktoren abhängt, realisierbar ist, soll mit dem Bau Ende Mai 2016 begonnen werden.

Bei optimalem Verlauf der Baumaßnahme soll die Einweihung des Kunstrasenplatzes am 08.09.2016 stattfinden.

Herr Weiß, Präsident des FC Wallbach, hat sich in einer E-Mail an den Ortschaftsrat gewandt und sich für die positive Begleitung über all die Jahre bedankt.

**OV Thelen** verliest diese E-Mail.

### **b. Akazie**

**OV Thelen** gibt bekannt, dass die Akazie vor der Kirche auf Bitten der Nachbarn, die den Kirchenvorplatz 30 Jahre lang freiwillig sauber gehalten haben, entfernt wurde.

Aufgrund dieser Bitte wurde der Baum zuvor von der Stadtgärtnerei begutachtet. Dabei stellte man fest, dass im Wurzelbereich das Wurzelwerk ca. 20 cm tief morsch ist und sich die Akazie insgesamt in einem geschwächten Zustand befindet.

Per Mail hatte sich **OV Thelen** die Meinungen des Gremiums eingeholt, ob der Baum entfernt werden solle. **OV Thelen** hatte eine Neupflanzung in Aussicht gestellt.

Das Gremium stimmte bei einer Enthaltung einstimmig für die Fällung der Akazie.

Auf Nachfrage war nun die katholische Kirchengemeinde froh, dass der Baum entfernt wurde.

**OV Thelen** hatte außerdem Rücksprache mit Stadtbaumeister Rohrer sowie der Stadtgärtnerei bezüglich der Neupflanzung eines Baumes gehalten.

Herr Rohrer sprach sich dagegen aus, da die Kirche einen Fixpunkt in einer Gemeinde darstellt und von weitem als solcher erkennbar sein sollte. Der verstorbene Wallbacher Maler Müller hatte auf einem Bild die Ortsmitte gemalt und den Baum kurzerhand weg gelassen.

Die Stadtgärtnerei hatte als alternative eine norwegische Vogelbeere vorgeschlagen. Hier hatte die Kirche bedenken, dass die Früchte in die Kirche getragen werden. Aus all diesen Gründen würde sich auch **OV Thelen** gegen einen neuen Baum entscheiden.

Momentan ist der Bereich, an dem der Baum stand, eine Absperrung angebracht. Sobald der Ortschaftsrat darüber entschieden hat, ob ein neuer Baum gepflanzt werden soll, wird entweder neu gepflanzt oder der Platz mit einer runden Pflasterung wieder hergestellt.

**OV Thelen** stellt dem Gremium die Frage, ob ein neuer Baum gepflanzt werden soll.

**Beschluss:**    **2 Ja-Stimmen**  
                  **3 Nein-Stimmen**  
                  **4 Enthaltungen**

Somit wird es keine Neupflanzung mehr geben und der Platz ist inzwischen bereits hergerichtet.

**OR Weiß** merkt hierzu noch an, dass der Kirchengvorplatz der Kommunikation dient und auch an kirchlichen Feiertagen für Platzkonzerte genutzt wird. Durch den nun fehlenden Baum kann der Platz jetzt viel besser ausgenutzt werden.

**c.**

**OV Thelen** gibt bekannt, dass Frau Bagemihl im Schwyzerweg eine neue Heilpraktiker-Praxis eröffnet hat.

## **11. Fragen aus dem Ortschaftsrat**

**OR Wenk** berichtet, dass der Sturm in den vergangenen Tagen Teile des Fahrradweges mitgenommen habe und auch in der Gartenstraße von den Bäumen des Spielplatzes viel Totholz herunter gekommen sei und die Straße verheerend aussehe.

Überall wird geputzt, nur die Stadt selbst ist nicht in der Lage städtische Flächen in der Gartenstraße wieder herzurichten.

**OV Thelen** informiert, dass die Stadtgärtnerei sehr viel zu tun hat, besonders nach so starken Stürmen wie in den letzten Tagen und macht, was möglich ist.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: